

Erster Abschnitt.

Älteste deutsche Geschichte.

§ 1. Die Heimat der Germanen.

1. Was die Wissenschaft über die Abstammung und Urheimat der Germanen anzugeben vermag, ist Hypothese.

Auf Grund der Ergebnisse der sogenannten vergleichenden Sprachforschung war man zu der Annahme gelangt, daß Germanen, Griechen, Römer, Kelten, Slawen, Perser und Indier eine gemeinsame Ursprache besaßen, also auch ursprünglich ein Volk gebildet hätten, welchem man den Namen Indogermanen beilegte. Allmählich sich entwickelnde besondere Eigentümlichkeiten einzelner Gruppen dieses Gesamtvolkes sollen dann nach räumlicher Trennung von den verwandten Stämmen zur Ausbildung der nationalen Eigenart geführt haben. Aus Zentralasien, der angenommenen Urheimat der Indogermanen, soll ein slawogermanisches Volk in die Gegend des Kaspisees gezogen sein, und von hier aus sollen sich die Germanen, westwärts ziehend, von den Slawen abge sondert haben. Auch über den Kulturzustand der Germanen zur Zeit ihrer Absonderung von den Indogermanen glaubt man einigermaßen unterrichtet zu sein und nimmt an, daß die Germanen damals ein Hirten- und Jägervolk gewesen seien, das gelegentlich auch etwas Feldbau getrieben habe.

Neuerdings wird aber der hypothetische Charakter aller dieser Lehren stärker betont.

2. Mit einiger Wahrscheinlichkeit läßt sich annehmen, daß die Germanen in Europa zuerst ein Küstenleben am westlichen Gestade der Ostsee geführt haben; denn

a. in allen germanischen Sprachen finden sich gemeinsame Wörter zur Bezeichnung von Dingen aus dem Leben des Seefahrens und Fischens, z. B. See, Flut, Klippe, Angel, Netz u.;

b. der älteste Bericht über die Germanen, von dem griechischen Kaufmann Pytheas von Massilia um 300 v. Chr., bezeichnet die Germanen als Küstenbewohner.

3. Von der Küste aus ist ein Teil der Germanen süd- und westwärts gewandert, während der konservativere und unkultiviertere Teil an der See in sehr primitiven Kulturverhältnissen verblieb.

Anmerkung. Vermutlich hat sich hier die Scheidung der Germanen in drei große Gruppen vollzogen: 1. Nordgermanen (die Vorväter der heutigen Scandinavier und Jüten); 2. Ostgermanen (Goten, Gepiden, Aupier, Vandalen, Burgunder); 3. Westgermanen, die späteren „Alten Deutschen“. Die für die Westgermanen überlieferte Gliederung in die drei Gruppen der Ingväonen (an der Nordseeküste), Istväonen